

FORWARD

Im Februar 09

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Patientinnen und Patienten

Ich freue mich, Ihnen die dritte Ausgabe des Newsletters zu überreichen. In unregelmässigen Abständen möchte ich Ihnen Neuigkeiten, Trends und Entwicklungen im Bereich der Zahnmedizin aber auch rund um meine Praxis vermitteln.

Personalwechsel

Nach 8 Jahren hat Fr. Jenny Läuchli die Stelle gewechselt und ist nun für eine Krankenkasse tätig. Wir sind Ihr sehr dankbar für die gemeinsame Zeit. Heute hat Fr. Nadine Frei, die in unserer Praxis die Ausbildung zur Dentalassistentin gemacht hat, ihre Stelle eingenommen. Sie ist die freundliche Stimme am Telefon und an der Réception. Ihr zur Seite stehen zwei Dentalassistentinnen, die neu zu uns gestossen sind (Fr. Corina Lipp und Fr. Melanie Loosli). Meine Tochter Adrienne, die freitags als Zahnärztin in meiner Praxis tätig ist, wird im Frühling eine 3 jährige postgraduate Spezialisierungsausbildung als Implantologin an der Universität Bern antreten und nur noch ausnahmsweise in der Praxis anwesend sein.

Innovation durch Laserbehandlung

Nach der Ausbildung zum Lasersachverständigen letztes Jahr habe ich einen neuen Diodenlaser angeschafft. Dieser Laser kann sowohl als Hard - wie auch als Softlaser eingesetzt werden. Die Desinfektion von Wurzelkanälen und Wurzeloberflächen bei Parodontitis und Infektionsbehandlungen rund um Implantate können besser und effizienter angegangen werden. Herpesbehandlungen mit dem Laser können im akuten Stadium viel Erleichterung bringen. Weniger postoperative Schmerzen und raschere Heilung verspricht der Softlasereinsatz nach Operationen. Bei Muskelverspannungen brauche ich ihn persönlich, wenn ich zu viel gearbeitet habe und den Ellbogen unangenehm spüre!



Fortbildung und Qualität

10 Tage Fortbildung ist von der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) und den Tarifpartnern vorgeschrieben. Dies ist kein Müssen, sondern stetige Motivation für mich, die Freude am Beruf zu erhalten. Die aktuellste Fortbildungsliste ist im Warteraum aufgehängt. Das Erlernen der neuesten Techniken sowie die Kenntnisse der innovativsten Materialien ist unser Ziel. Stillstand ist Rückschritt! So haben wir das Material Gold durch Zirkonoxid (Vollporzellan) aus wirtschaftlichen (Goldpreis) und ästhetischen Gründen, wo immer möglich ersetzt. Die neusten Bone level Implantate der Firma Straumann eröffnen neue Möglichkeiten in der Aesthetik und der Rekonstruktion des Zahnfleisches. Auch die externen, selbstständigen Zahntechniker sind in unsere Qualitätsmassstäbe eingebunden und liefern hervorragende Arbeiten. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute Teamarbeit. Betreffend der Qualität der Materialien garantieren unsere Lieferanten nur Originale und keine Schwarzmarktprodukte. Wir zahlen auch gerne den Preis. Aktuelle Information finden Sie auf unserer Homepage. Bei Fragen und Anmerkungen stehen ich und mein Team jederzeit zu Ihrer Verfügung.

Mit besten Grüssen

Ihr Zahnarzt Jörg Schneider und das ganze Team